

www.rethagen-rt.de

FLYER TH_R_D...STAND...412007

Unsere Kompetenz

Das Team wird von Caroline M. Rethagen geleitet. Die Therapie wird von ihr durchgeführt – zur Unterstützung helfen erfahrene Reiterinnen, die sich im Umgang mit Pferden und behinderten Menschen gleichermaßen auskennen.

Folgende therapeutische Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt:

- verschiedene Therapiesattel
- diverse Therapieurte mit Sitzauflagen

- Rampe und elektrische Aufsitzhilfe/Hebelhüter für Rollstuhlfahrer zum höhen-gleichen Aufsitzen

Die Therapieeinheiten finden je nach Indikation bzw. Witterung in der Halle, auf dem Longierzirkel oder auf dem großräumigen Außengelände der Reitanlage des LVR in Köln-Mehrheim statt. Unsere Therapiepferde sind speziell ausgebildet und verfügen über besondere Charakterstärke. Wir verstehen unsere Pferde als Sozialpartner für unsere Patienten.

Ihr Weg zur Hippotherapie

1. Einführungsgespräch:
Austausch über Indikationsstellung, therapeutische Arbeit und Zielsetzung für die ersten Behandlungseinheiten sowie allgemeine Informationen zu Organisation und Honorarberechnung.
2. Ärztliche Unbedenklichkeitserklärung:
Die ärztliche Zusage ist aus medizinischen und versicherungstechnischen Gründen für eine reittherapeutische Anwendung erforderlich.
3. Vereinbarung und Durchführung einer Probestunde.
4. Durchführung regelmäßiger Therapiestunden.



Caroline M. Rethagen

- Diplom Sportlehrerin (Schwerpunkt Behinderten- und Rehabilitationssport)
- Physiotherapeutin
- Zusatzausbildung Hippotherapie
- Mitglied im Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR)
- seit 1998 selbstständig im Bereich Therapeutisches Reiten



Der Ablauf einer typischen Therapiestunde

Begrüßung und Satteln des Pferdes:
Nach Ankunft des Patienten wird das Pferd mit einem Leckerchen begrüßt. Je nach individueller Situation des Patienten wird das Pferd gemeinsam mit dem Therapeuten geputzt und gesattelt.

Aufsitzen/Transfer:
Je nach Voraussetzung erfolgt das Aufsitzen auf das Pferd vom Boden, einem Podest oder mittels Lifteranlage.

Reiten:
Therapeutische Betreuung auf dem Pferd, je nach Umständen in der Reithalle, im Außengelände oder auf dem Zirkel.

Verabschiedung:
Nach der Reiteinheit wird das Pferd von seinem Reiter gelobt und bekommt ein Abschiedsleckerchen.

Leben ist Bewegung,
Bewegung
ist Leben.



Kontakt

Rethagen : Reittherapien
Caroline M. Rethagen
Hochstraße 98
51645 Gummersbach

Mobil +49-172 / 266 66 63
Telefon +49-2261 / 29 00 68
Fax +49-2261 / 29 00 70
E-Mail info@rethagen-rt.de
www.rethagen-rt.de

Therapeutisches Reiten
in Köln-Merheim



Lebensqualität und Verbesserung von Beschwerden durch Therapeutisches Reiten

Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren (HPR/V)

Das HPR/V wird in den Bereichen Pädagogik, Psychologie und teilweise in der Psychiatrie angewendet. Die individuelle und soziale Entwicklung von verhaltensauffälligen, lern- oder geistig Behinderten, sowie psychisch kranken Menschen wird gefördert.

Die Arbeit und der Kontakt mit dem speziell ausgebildeten Pferd ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sich ihren Ängsten und Misserfolgen zu stellen. Durch das Pferd wird Vertrauen, Selbstwertgefühl und angemessene Selbsteinschätzung aufgebaut. Soziales Verhalten wird durch die Gruppe und am Pferd positiv beeinflusst.

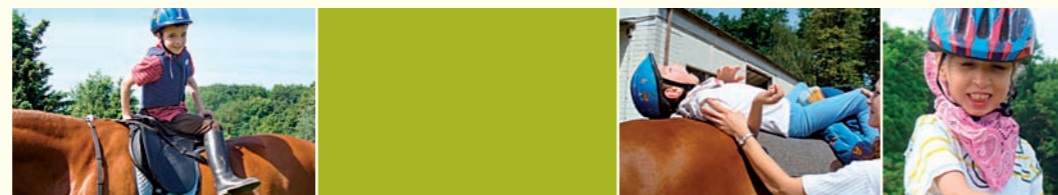
Teilnehmer lernen den Umgang mit Antipathien und Aggressionen, ebenso wie kooperatives Verhalten. Sie profitieren nicht nur durch Fortschritte in der persönlichen Entwicklung, sondern lernen mit dem Reiten und /oder Voltigieren auch ein faszinierendes Hobby kennen.

Indikationen (Beispiele)

- lern- und geistigbehinderte Menschen
- Kindliche Neurosen
- Autistisches Syndrom

Kontraindikationen (Beispiele)

- starke medikamentöse Einstellung
- unüberwindliche Angst vor Pferden
- Autoaggressionen



www.rethagen-rt.de

Hippotherapie

Hippotherapie ist eine krankengymnastische Behandlung mit und auf dem Pferd. Diese innovative Therapie wirkt auf neurophysiologischer Basis und kann gleichermaßen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingesetzt werden. Die Wirkung beruht auf dreidimensionalen rhythmischen Schwingungen, die – ausgelöst durch die Gangart „Schritt“ des Pferdes – vom Rücken des Pferdes während der Bewegung auf den Patienten übertragen werden.

Die drei wesentlichen Wirkungsbereiche sind:

- Förderung im neuro-motorischen Bereich (Bewegungsstimulation, Tonusregulation, Rhythmuseinübung, Symmetrieübertragung)

- Sensomotorik (Körperwahrnehmung, Raumlagebewusstsein, Tiefensensibilität),
- Psychomotorischer Bereich (Selbstständigkeit, Erweiterung der Handlungskompetenz, Selbstbewusstsein)

Indikationen (Beispiele)

- frühkindliche und erworbene Hirnschädigung
- Multiple Sklerose
- orthopädische Erkrankungen

Kontraindikationen (Beispiele)

- Pferdehaarallergie
- entzündliche Prozesse
- Tumore

Behindertenreiten

Das Behindertenreiten gehört zu den wenigen Sportarten, die Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam ausüben können. Es gibt zwei Bereiche: Reiten und Fahren.

Genauso wie Nichtbehinderte erleben gehandicapte Menschen Sport als erfüllende Freizeitgestaltung und Möglichkeit zu sozialen Kontakten. Leistungssport, also Wettkämpfe und Turniere, wird

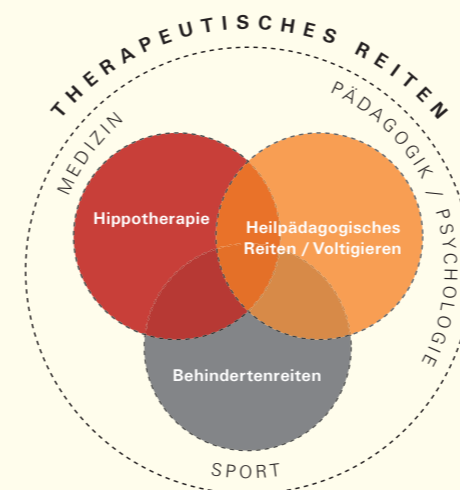
ebenfalls von vielen behinderten Reitern und Fahrern betrieben.

Indikationen (Beispiele)

- Körperbehinderung
- Sinnesbehinderungen
- geistige Behinderung

Kontraindikationen (Beispiele)

- Osteoporose
- körperliche Behinderungen im akuten Schub
- Thrombose mit Emboliegefahr



Die verschiedenen Bereiche des Therapeutischen Reitens.

Rethagen: Reittherapien – reittherapeutische Anwendungen mit Individualkonzept

Wir wollen Menschen in ihrer Bewegungserfahrung fördern und damit ihre persönliche Handlungskompetenz unterstützen und erweitern. Sie sind bei uns richtig, wenn Sie eine individuelle, auf die jeweilige persönliche Situation und die Behinderung des Patienten abgestimmte Betreuung erhalten möchten.

Unser Individualkonzept für eine wirkungsvolle Therapie zeichnet sich aus durch:

- Erstberatung, ausführliches Informationsgespräch und Probestunde

- im Regelfall versteht sich eine Reiteinheit als Individualbetreuung; in Ausnahmen werden maximal zwei Patienten gleichzeitig betreut (auf Wunsch) auch Begleitung vor und nach der Therapieeinheit
- fachlicher Austausch mit Eltern, Ärzten, Betreuern und gegebenenfalls weiteren Therapeuten

